

Ressort: Lokales

Neuer NRW-Verkehrsminister gegen Diesel-Fahrverbote

Düsseldorf, 11.07.2017, 09:07 Uhr

GDN - Der neue NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) hat sich gegen Dieselfahrverbote in Städten ausgesprochen. Das sei eine "Steinzeitlösung", sage Wüst der der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Stattdessen sollten Busse mit emissionsarmen Motoren fahren und Autos nachgerüstet werden. "Ich bin überzeugt, dass man die Emissionen bei uns innerhalb weniger Jahre in den Griff bekommen kann", sagte Wüst. Der Minister rechnet mit deutlich mehr Straßenbauprojekten in NRW in den nächsten Jahren, warnt aber vor weiteren Staus: "Ganz werden wir Staus nicht vermeiden können: Denn wir wollen für die Zukunft von NRW investieren. Da wird es also auch 2022 bei der nächsten Landtagswahl noch Baustellen gebe", räumte Wüst ein. Zur Reparatur aller Brücken brauche man "sicher 15 Jahre". Wüst befürwortet, Flüchtlinge bei den vielen neuen Straßenbauprojekten einzusetzen: "Auch Flüchtlinge können im Bau eine Chance finden. Er oder sie muss nur legal beschäftigt und ordentlich bezahlt werden. Das Handwerk engagiert sich ja vorbildlich für Flüchtlinge."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91890/neuer-nrw-verkehrsminister-gegen-diesel-fahrverbote.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619